

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 20. April 1901, nachm. 2 Uhr. 18

1. **Joh. Seb. Bach:** Fuge in C-dur (II. Band).

2. **Felix Draeseke:** Motette für Knabenchor (Psalm 23).

Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Au' und führet mich zum frischen Wasser; er erquicket meine Seele; er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Thal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir; dein Stecken und Stab tröstet mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch gegen meine Feinde. Du salbest mein Haupt mit Del und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Lebenlang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

3. **Carl Heinrich Graun** (1701—1771): Arie aus dem „Tod Jesu“, gesungen von Fräulein Margarete Knothe.

Singt dem göttlichen Propheten, der den Trost vom Himmel bringet: daß der Geist sich aufwärts schwinget; Erdenöhne, singt ihm Dank! — Die du von dem Staube fliehst, und die rollenden Gestirne unter deinen Füßen siehest, nun genieße deiner Tugend, steig' auf der Geschöpfe Leiter bis zum Seraph; steige weiter, Seele, Gott sei dein Gesang!

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 318, 1.

Jesu, frommer Menschenherden guter und getreuer Hirt, laß mich auch dein Schäflein werden, das dein Stab und Stimme führt. Ach, du hast aus Lieb' dein Leben für die Schafe hingegeben, und du gabst es auch für mich; laß mich wieder lieben dich.

Vorlesung.

5. **Alex. Wolf:** Gebet für den König. Geistliches Lied für Sopran, vorgetragen von Fräulein Margarete Knothe.

Allmächtiger Vater im Himmel droben, den Weltenhöre verkünden und loben, vernimm, was ringsum die Liebe erfleht, hör' eines Volkes inbrünstig Gebet!

Dem Könige gib deiner Gnaden Fülle, mit deinem Licht ihm die Wahrheit enthülle, mit deiner Kraft, Herr, o rüste ihn aus, schirme den König, sein ganzes Haus!

Duftende Blumen laß heute ihn pflücken, die Liebe der Seinen hoch ihn beglücken, was er geschaffen im Zeitenverlauf — im Volkesdanke hell leuchte es auf!

Und brausend soll durch die Lande es klingen, wenn seine Sachsen laut jubeln und singen: Getreu bis zum Tode! Mit frohem Muth für König und Vaterland, Gut und Blut!

Laß silbern herrlich den Lorbeer erglänzen, wenn wir zum Feste die Stirne ihm kränzen, „Gott, segne den König!“ so flehen wir, und Frieden gib seiner Krone als Zier!

Dem Fürsten, dem Helden, dem Landesvater bleib' Gütiger du ein treuer Berather! Denn dein ist das Reich und die Herrlichkeit, Gott, dein die Kraft bis in Ewigkeit. (E. Winkler.)

6. **Julius Rietz:** Motette für vierstimmigen Chor.

Salvum fac regem, Domine, et benedic hereditati suae, Salvum fac regem, Domine. Halleluja, Amen.

(Gieb Heil dem König, Herr, und segne sein Erbe! Gieb Heil dem König, Herr! Halleluja, Amen).

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 20. April 1801, nachm. 2 Uhr.

1. Die Kreuzkirche ist die heiligste Stätte der Stadt.

Die Kreuzkirche ist die heiligste Stätte der Stadt. Sie ist die Stätte der Gedächtnisfeier der Verstorbenen. Hier wird die Seele der Verstorbenen durch die Gebete der Lebenden zu Gott geführt. Die Kreuzkirche ist die Stätte der Gedächtnisfeier der Verstorbenen. Hier wird die Seele der Verstorbenen durch die Gebete der Lebenden zu Gott geführt.

2. Die Kreuzkirche ist die heiligste Stätte der Stadt.

Die Kreuzkirche ist die heiligste Stätte der Stadt. Sie ist die Stätte der Gedächtnisfeier der Verstorbenen. Hier wird die Seele der Verstorbenen durch die Gebete der Lebenden zu Gott geführt. Die Kreuzkirche ist die Stätte der Gedächtnisfeier der Verstorbenen. Hier wird die Seele der Verstorbenen durch die Gebete der Lebenden zu Gott geführt.

3. Die Kreuzkirche ist die heiligste Stätte der Stadt.

Die Kreuzkirche ist die heiligste Stätte der Stadt. Sie ist die Stätte der Gedächtnisfeier der Verstorbenen. Hier wird die Seele der Verstorbenen durch die Gebete der Lebenden zu Gott geführt. Die Kreuzkirche ist die Stätte der Gedächtnisfeier der Verstorbenen. Hier wird die Seele der Verstorbenen durch die Gebete der Lebenden zu Gott geführt.

Wortlesung.

4. Die Kreuzkirche ist die heiligste Stätte der Stadt.

Die Kreuzkirche ist die heiligste Stätte der Stadt. Sie ist die Stätte der Gedächtnisfeier der Verstorbenen. Hier wird die Seele der Verstorbenen durch die Gebete der Lebenden zu Gott geführt. Die Kreuzkirche ist die Stätte der Gedächtnisfeier der Verstorbenen. Hier wird die Seele der Verstorbenen durch die Gebete der Lebenden zu Gott geführt.

5. Die Kreuzkirche ist die heiligste Stätte der Stadt.

Die Kreuzkirche ist die heiligste Stätte der Stadt. Sie ist die Stätte der Gedächtnisfeier der Verstorbenen. Hier wird die Seele der Verstorbenen durch die Gebete der Lebenden zu Gott geführt. Die Kreuzkirche ist die Stätte der Gedächtnisfeier der Verstorbenen. Hier wird die Seele der Verstorbenen durch die Gebete der Lebenden zu Gott geführt.

6. Die Kreuzkirche ist die heiligste Stätte der Stadt.

Die Kreuzkirche ist die heiligste Stätte der Stadt. Sie ist die Stätte der Gedächtnisfeier der Verstorbenen. Hier wird die Seele der Verstorbenen durch die Gebete der Lebenden zu Gott geführt. Die Kreuzkirche ist die Stätte der Gedächtnisfeier der Verstorbenen. Hier wird die Seele der Verstorbenen durch die Gebete der Lebenden zu Gott geführt.